

**Bitte den Termin vormerken:**

**Am 10. Januar 2019 findet in Peine der Branchentreff  
Sonderkulturen statt, wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Den Winter für die Bodenuntersuchung nutzen**

Die Nährstoffgehalte im Boden schwanken von Schlag zu Schlag. Deshalb ist es sinnvoll in regelmäßigen Abständen **Bodenproben** zu nehmen und diese zu analysieren. Dabei sollten die **Bodentiefen 0-30 cm, 30-60 cm und 60-90 cm** jeweils einzeln analysiert werden. Nur so ist sichergestellt, dass im Bereich der Hauptwurzelmasse (20-80 cm Tiefe) des Spargels die Hauptnährstoffe in ausreichender Menge zur Verfügung stehen und der pH-Wert für ein Wachstum der Speicherwurzeln nicht zu niedrig ist.

Zur Überprüfung des pH-Wertes, des Phosphor-, Kalium- und Magnesiumgehaltes ist der Winter der richtige Zeitpunkt. Wenn zum jetzigen Zeitpunkt eine Probe genommen wird, kann noch im Frühjahr eine entsprechende Ausgleichsdüngung erfolgen.

**Für Spargelböden sind folgende Werte anzustreben:**

*Gehaltsklasse für die Bodengehalte von P,K und Mg bei Spargel (Bestimmung von P und K im CAL-Extrakt, Mg im CaCl<sub>2</sub>-Extrakt; Angaben in mg/100 g Boden; nach VDLUFA Augustenberg 2007)*

Nährstoffgehaltsklassen	P			K			Mg		
	alle Böden	S**	IS*	S**	IS*	S**	IS*		
A = niedrig	< 3	< 4	< 6	< 3	< 4	< 3	< 4		
B = mittel	3 – 6	4 – 8	6 – 12	3 – 4	4 – 7	3 – 4	4 – 7		
C = normal	7 – 11	9 – 13	13 – 21	5 – 9	8 – 13	5 – 9	8 – 13		
D = hoch	12 – 15	14 – 21	22 – 30	10 – 12	14 – 18	10 – 12	14 – 18		
<b>E = sehr hoch</b>	<b>&gt; 15</b>	<b>&gt; 21</b>	<b>&gt; 30</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>&gt; 18</b>	<b>&gt; 12</b>	<b>&gt; 18</b>		

\*\* = Sand \* = lehmiger Sand (umgerechnet nach: Brückner, Geyer, Ziegler: Spargelanbau (2008))

**Jetzt an die Kalkung denken**

Der pH-Wert auf Spargelstandorten sollte zwischen 5,8 und 6,3 liegen. Zeigt die Bodenuntersuchung einen niedrigeren Wert an, sollte eine **Aufkalkung** durchgeführt werden. Hierbei kann je nach Bodengüte eine maximale Menge von 20-25 dt/ha Kalk (ca. 10-12,5 dt Rein CaO) gestreut werden.

Ist der pH-Wert optimal muss nur im 3-jährigen Rhythmus eine **Erhaltungskalkung** vorgenommen werden. Diese kann mit Magnesium-Mischkalk, kohlensaurem Kalk oder Konverterkalk in einer Größenordnung von 12-18 dt/ha (ca. 6-9 dt/ha Rein CaO) erfolgen. Wird der Kalk noch im Dezember/Januar nach dem Krauthäckseln gegeben, so verläuft die Verrottung des Spargelkrautes bis zum Frühjahr optimal. Außerdem kann der Kalk durch die Winterniederschläge in die zumeist schlechter versorgten unteren Bodenschichten eingewaschen werden.



Stand Ende Oktober



# BRANCHENTREFF SONDER- KULTUREN

## Anreise

Ihr Treffpunkt rund um regionale  
Sonderkulturen, 10. Januar, in Peine.

Sie finden uns bei der

**New-Tec Vertriebsgesellschaft für Agrartechnik mbH**  
Lehmkuhlenweg 68 · 31224 Peine · Deutschland

### Parken

Bitte benutzen Sie unseren kostenlosen Parkplatz direkt an der Halle. Parkausweise werden nicht benötigt.

### Anreise mit dem Zug

- Nehmen Sie vom Bahnhof Peine die Buslinie 512.
- Steigen Sie an der 3. Haltestelle (C&A Peine) aus.
- Von dort sind es ca. 1 Min. Fußweg (150m) bis zur Halle.

### Ansprechpartner

Frank Uwih  
0511 · 8075 - 3403  
frank.uwih@agravis.de



[www.branchentreff-sonderkulturen.de](http://www.branchentreff-sonderkulturen.de)



Inmitten des Sonderkulturen-„Hotspots“ in Niedersachsen findet am Donnerstag, 10. Januar 2019, der erste Branchentreff Sonderkulturen statt. Die AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung lädt die Sonderkulturbetriebe aus der Umgebung unter dem Motto „nah – fachlich – persönlich“ nach Peine ein. Dabei bringen die AGRAVIS-Experten die Anbauer von Spargel, Möhren, Zwiebeln, Gemüse, Erdbeeren, Beerenobst und Kartoffeln sowie die Branchenpartner zusammen.

In den modernen Hallen der New-Tec Vertriebsgesellschaft für Agrartechnik mbH in Peine, Lehmkuhlenweg 68, werden Lieferanten und Anbieter ihre Produkt- und Dienstleistungssortimente rund um den Sonderkulturanbau präsentieren.

**Regionale Sonderkulturen**

Der Branchentreff findet auf 1.700 Quadratmetern Platz.

„Die Produzenten bekommen damit die Gelegenheit, sich vor Beginn der Saison noch einmal mit anderen Fachleuten auszutauschen und die neuesten Informationen und Trends abzuklopfen“, betont Frank Uwihs, Sonderkulturenexperte der AGRAVIS Raiffeisen AG. Einen ganzen Tag lang können die Anbauer aus dem norddeutschen Raum schauen, was es Neues rund um Zwiebel, Erdbeere und Co. gibt. Außerdem erfahren sie in sechs kurzweiligen Vorträgen Wissenswertes zu ihren Kulturen und erhalten Antworten auf aktuelle Fragestellungen.

Die Vorträge sind in zwei Blocks zusammengefasst. „Wir wollen ein handgemachtes Expertentreffen, bodenständig und informativ“, betont Frank Uwihs.

Weitere Informationen beim Sonderkulturenexperten Frank Uwihs, Telefon 0511 . 8075 3403, frank.uwihs@agravis.de

**Vormittags**

- 11:00–11:30 Fred Eickhorst  
Geschäftsführer Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer e.V.  
**Die Herausforderungen des Spargelanbaues in den nächsten Jahren**
- 11:30–12:00 Arne Klages  
Pflanzenbauvertriebsberatung AGRAVIS Raiffeisen AG  
**Lehren aus dem Extremjahr 2018 für den Speisekartoffelanbau**
- 12:00–12:15 Lars Ording  
Marktbereichsleiter OGK, RWG Niedersachsen Mitte  
**Obst und Gemüse bei der RWG Niedersachsen Mitte**

**Nachmittags**

- 14:00–14:30 Christian Ufen  
Vorsitzender der Bundesfachgruppe Gemüse  
**Wie sieht die Zukunft des Gemüsebaues in Deutschland aus?**
- 14:30–15:00 Frank Uwihs  
Pflanzenbauvertriebsberatung AGRAVIS Raiffeisen AG  
**Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Sonderkulturen**
- 15:00–15:15 Wolfgang Wrede  
Geschäftsführer der RWG Osthannover  
**Die Genossenschaft stellt ihre Sonderkultursparte vor (Kartoffeln, Zwiebeln, Rote Beete und Möhren)**



Stand Ende Oktober



Eintrittskarten für 10 € an der Tageskasse  
Öffnungszeiten von 9:00 bis 18:00 Uhr